3. Beilage zu Nr. 183 des General-Anzeiger für Halle u. den Saalkreis.

Sonntag den 6. August 1905.

Aus der Umgebung.

b **Torgau**, 4. August. (Aufgeweichte Semmel im Brotteig.) In ihrer heutigen Sitzung hatte sich die hiesige Strafkammer mit der Frage zu befassen, ob es strafbar ist, wenn ein Bäckermeister alte aufgeweichte Semmel einem Brotteig zusetzt und mitverbäckt, dessen Produkt er als reines hausbackenes Roggenbrot verkauft. Der Bäckereibesitzer Gustav Korn aus Herzberg hatte sich wegen Nahrungsmittelfälschung zu verantworten, weil er Semmelbrocken dem Brotteig zusetzte, was er auch zugibt, indem er gleichzeitig bestreitet, sich einer strafbaren Handlung schuldig gemacht zu haben. Er will dadurch im Gegenteil das Brot „verbessert" haben, da — das Semmelmehl teurer sei. Der Vertreter der Anklage beantragte eine Gefängnisstrafe von 3 Wochen, der Gerichtshof beschloß jedoch, die Verhandlung zu vertagen, um Klarheit darüber zu schaffen, ob durch den genannten Zusatz tatsächlich eine Verschlechterung des Brotes eintritt, zu welchem Zweck ein von der Handwerkskammer vorzuschlagender Sachverständiger geladen werden soll.

* **Hettstedt**, 4. August. (Kein Cholerafall.) Der „Anhalter Kurier" schreibt: Ein Bergmann ist hier in der Nacht zum 3. ds. Mts. unter angeblich choleraverdächtigen Erscheinungen gestorben. Infolgedessen verbreitete sich mit Schnelligkeit das Gerücht, ein Cholerafall sei bereits festgestellt. An amtlicher Stelle wird dies als unrichtig bezeichnet; auch sind weitere Erkrankungen unter choleraverdächtigen Erscheinungen nicht vorgekommen.

* **Spergau**, 4. August. (Meteor.) Gestern abend wurde hier ein prächtig leuchtendes Meteor mit langem Schweife beobachtet, das seine Bahn von Süden nach Westen nahm und schon nach wenigen Sekunden den Blicken des Beschauers entschwunden war.

* **Nordhausen**, 4. August. (Denkstein.) Am Eingange des Harzdorfes Schwenda ist jetzt zum Andenken an den vor drei Jahren verstorbenen Fürsten Alfred und an den gleich darauf so jäh aus dem Leben geschiedenen Fürsten Wolfgang von Stolberg-Stolberg vom dortigen Harzklubzweigverein ein Denkstein gesetzt worden. Er trägt die Inschrift: „Den Fürsten Alfred und Wolfgang, den hohen Freunden edler Menschenliebe, in dankbarem Gedächtnis. Der Harzklub-Zweigverein Schwenda."

o **Badeborn**, 4. August. (Ertrunken) beim Baden im Teiche ist hier der 13jährige Sohn Willi des Arbeiters Friedrich Meyer. Es wird angenommen, daß ein Herzschlag dem Leben des Knaben ein Ende bereitet hat.

* **Bleicherode**, 4. August. (Verhaftung des Bürgermeisters.) Der Bürgermeister Preiß von hier ist nach Meldung des „Berl. Tgbl." von der Berliner Kriminalpolizei verhaftet worden. Preiß war bereits seit einiger Zeit vom Amte suspendiert und hielt sich beschäftigungsweise in Berlin auf.

* **Leipschütz**, 4. August. (Angemessene Belohnung.) Hier fand ein Kind einen Geldbeutel mit 150 Mk. Inhalt. Als der Vater des Kindes dem Eigentümer den Betrag zurückgab, erhielt das Kind als „angemessene" Belohnung ein — Zehnpfennigstück.

* **Thale a. Harz**, 4. August. (Der Mörder des Oberpostpraktikanten Heyde verhaftet?) Der Schauplatz einer höchst aufregenden Szene war das hiesige Hotel zum „Wilden Jäger". Es war Donnerstag abend etwa um 11 Uhr, als ein Gast des Hotels durch den alarmierenden Ruf: Einbrecher, Diebe! das ganze Haus in Aufruhr versetzte. Der Gast hatte, im Begriff, sich zur Ruhe zu begeben, in seinem Zimmer ein verdächtiges Geräusch gehört, das ihn veranlaßte, unters Bett zu leuchten. Hier einen fremden Menschen liegen zu sehen, aus dem Zimmer eilen, es verschließen und die Hausbewohner alarmieren, war das Werk eines Augenblicks. Als das Hotelpersonal in das Zimmer eindrang, war der Vogel ausgeflogen. Glücklicherweise leukte der Geschäftsführer den Verdacht sofort auf einen erst an jenem Tage im Hotel abgestiegenen jungen Mann, dessen Weien ihm verdächtig — er hatte bei ihm zahlreiche Gewehrpatronen gesehen — vorgekommen war und so erstattete man alsbald seiner Stube einen Besuch ab. Sie war von innen verschlossen. Man erbrach die Tür und fand den Gesuchten, der vergeblich sich zu verbergen und zu flüchten versuchte. Nach kurzer Gegenwehr wurde der junge Mensch — er war, wie sich herausstellte, aus dem Zimmer, wo er den Diebstahl, wenn nicht Schlimmeres, plante, unter Benutzung des Hausgerätes in seine Stube gelangt — unschädlich gemacht und den Polizeiorganen übergeben. Man fand bei ihm außer einer Anzahl Gewehrpatronen auch Dolch und Revolver, sowie nur 65 Pfennige in barem Gelde. Festgenommen und einsichend, daß eine Möglichkeit zur Flucht nicht mehr vorhanden war, rief er aus: „Nun ist ja alles gleich. Ich will es nur gleich sagen, daß ich auch den Polizeibeamten bei Ilsenburg erschossen habe." Des weiteren gab er beim Verhör an, daß er das Verbrechen mit einem Gewehr, das er unweit des Tatortes weggeworfen, verübt habe. Er will der 17jährige Sohn eines in Frankfurt a. M. lebenden Lehrers namens Tenzler oder Stenzler sein. Gestern abend erfolgte die Einlieferung des jugendlichen Verbrechers in das Halberstädter Untersuchungsgefängnis. Was an seinen Geständnis wahres ist, muß sich bald ergeben.

* **Erfurt**, 4. August. (Jubiläum eigener Art.) Dem Polizeigefangenenaufseher K., der dieses Amt seit über zwei Jahrzehnten ausübt, wurde dieser Tage der 25000. Verhaftete übergeben.

* **Magdeburg**, 4. August. (Erste auf dem Zuckermarkt.) Die Wiener „Zeit" veröffentlicht ein Telegramm aus Magdeburg, nach dem die Magdeburger Zuckergeschäfte durch den Zusammenbruch des Pariser Zuckerspekulanten Jaluzot einen Schaden von 2 Millionen Mark erlitten haben sollen. Demgegenüber wird von berufener Seite mitgeteilt, daß die Magdeburger Zuckerfirmen an dem Zusammenbruch Jaluzots überhaupt nicht, von den anderen Pariser Zusammenbrüchen nur an dem Debaujers mit mäßigen Beträgen beteiligt sind.

* **Stendal**, 4. August. (Unterbrochene Reise einer Elfjährigen.) Auf dem hiesigen Bahnhof wurde in vorgerückter Nachtstunde die elfjährige Schülerin Elfriede Lindemann aus Berlin angehalten, die, ohne im Besitze einer Fahrkarte zu sein, mit dem Berliner Schnellzuge eingetroffen war. Bei ihrer Vernehmung auf der Bahnpolizeiwache gab die Kleine an, daß sie ihre zur Zeit auf Besuch in Köln weilende Mutter habe besuchen wollen. Der „blinde" Passagier wurde einstweilen dem Polizeigewahrsam in Stendal zugeführt.

Gerichts-Zeitung.

Strafkammer.

* Halle, 4. August.

* **Hausfriedensbruch und Körperverletzung.** Der Arbeiter Reinhold Oswald in Wörmlitz war vom Schöffengericht zu 3 Wochen Gefängnis verurteilt worden, weil er bei dem Gastwirt Rothe, trotzdem ihm das Lokal verboten war, eingedrungen war und den Wirt mißhandelt haben sollte. Hiergegen hatte der Verurteilte Berufung eingelegt. Die Strafkammer entschied heute zu Gunsten des Angeklagten, daß er der Körperverletzung nicht schuldig sei, und verurteilte ihn nur wegen Hausfriedensbruchs zu einer Woche Gefängnis.

* **Sittlichkeitsverbrechen.** Unter Ausschluß der Oeffentlichkeit wurde gegen den Arbeiter Alfred Streiber aus Halle wegen Verbrechens gegen § 176, 3 verhandelt. Das Urteil lautete auf 1 Jahr 1 Monat Zuchthaus.

* **Wegen Verführung eines unbescholtenen Mädchens** war der Arbeiter Friedrich Sondermann aus Dölau im vorigen Jahre verurteilt worden. Das Reichsgericht hob aber auf die eingelegte Revision hin das Urteil auf und verwies die Sache zur nochmaligen Verhandlung an die Vorinstanz zurück. Heute wurde nun der Angeklagte freigesprochen, da das betreffende Mädchen nicht mehr unbescholten war.

* **Aufgehobenes Streikurteil.** Wegen Belästigung Arbeitswilliger waren vom Schöffengericht zu Schkeuditz mehrere Personen zu erheblichen Gefängnisstrafen verurteilt worden. Auch dem Arbeiter Franz Schönburg waren 6 Wochen Gefängnis zudiktiert worden. Dagegen hatte der Verurteilte Berufung eingelegt. Vor der hiesigen Strafkammer bestritt nun der Angeklagte zwar nicht, dem Arbeitswilligen Günther ein paar Ohrfeigen gegeben zu haben, doch sei dies nicht geschehen, weil G. ein Streikbrecher gewesen sei, sondern der Streit sei lediglich durch die beleidigenden Aeußerungen des Günther über des Angeklagten damalige Braut entstanden. Die Beweisaufnahme ergab dies auch, und Sch. wurde nur wegen Körperverletzung und Beleidigung zu 14 Tagen Gefängnis und 10 Mk. Geldstrafe verurteilt.

* **Sitzung oder Versammlung.** Der Redakteur Rd. Thiele war vom hiesigen Schöffengericht am 3. Juni 1903 wegen Vergehens gegen das Vereinsgesetz vom 11. März 1850 zu 7 Wochen Gefängnis verurteilt worden. Th. hatte im Jahre 1902 als Vorsitzender des Gewerkschaftskartells einige Versammlungen desselben geleitet, von denen zwei der Auflösung anheim fielen. Der Aufforderung, das Lokal zu verlassen, war Th. mit andern nicht nachgekommen, Th. hatte vielmehr erklärt: „Ich bitte, zu konstatieren, daß ich der Aufforderung nicht gefolgt bin; ich erwarte ein Strafmandat und das übrige entscheidet das Gericht." Das Schöffengericht hatte nun Th. und noch andere Personen verurteilt, da es sich um keine Sitzung der Delegierten, sondern um eine Versammlung handele. Das Kammergericht hatte auf eingelegte Berufung aber im entgegengesetzten Sinne entschieden, und die übrigen vom Schöffengericht Verurteilten waren bereits in der Berufungsinstanz freigesprochen worden. Th.'s Berufung ruhte aber bis jetzt wegen seiner Immunität als Abgeordneter. Heute wurde nun auch dieser Fall vor der Strafkammer erledigt. Der Angeklagte wurde freigesprochen, da es sich nicht um eine Versammlung, sondern um eine Sitzung gehandelt habe.

Marktbericht.

Sonnabend, den 5. August.

Eier pro Mandel	1,00—1,05 Mk.	Stachelbeeren p. Ltr.	0,30 Mk.
Butter pro Pfund	1,30—1,40 „	Heidelbeeren pro Ltr.	0,20—0,25 „
Zwiebeln pro Mbl.	0,10 „	Kirschen pro Ltr.	0,30—40,0 „
Neue Kartoffeln 5 Ltr.	0,50—0,35 „	Birnen p. Mbl.	0,15—0,25 „
Blumenkohl pro Stück	0,20—0,40 „	Aepfel per Mbl.	0,30—0,50 „
Rohrbrot pro Mbl.	0,20—0,25 „	Kopfkohl pro Stück	0,05 „
Kohlrüben pro St.	0,05—0,10 „	Schnittbohnen p. Ltr.	0,05 „
Mohrrüben p. Mbl.	0,08 „	Gurken pro Schock	0,80—1,50 „
Wirsing-Kohl p. Stück	0,08—0,10 „	Pflaumenmus p. Pfd.	0,25—0,30 „
Weißkohl pro Stück	0,08—0,15 „	Gem. Pflaumen p. Pfd.	0,25—0,30 „
Rotkohl pro Stück	0,10—0,20 „	Enten pro Stück	2,50—3,50 „
Salat pro Stück	0,05 „	Junge Gänse pro Stück	4,00—6,00 „
Radieschen 3 Stück	0,10 „	Hühnchen	0,80—2,25 „
Tomaten pro St.	0,05—0,10 „	Hühner pro Stück	1,25—2,25 „
Johannisbeeren p. Ktr.	0,25—0,30 „	Tauben pro Paar	0,80—1,20 „
Himbeeren pro Ltr.	0,60 „		

Der Markt war außerdem mit Fischen besetzt.

NESTLE's Kindermehl. Altbewährte Nahrung für Kinder, Kranke, Genesende. Verbütet u. beseitigt Diarrhoe, Brechdurchfall, Darmkatarrh.

Schwächliche in der Entwicklung oder beim Lernen zurückgebliebene **Kinder**, sowie **blutarme**, sich mattfühlende und **nervöse** überarbeitete, leicht erregbare **Erwachsene** jeden Alters gebrauchen als Kräftigungsmittel mit grossem Erfolg **Dr. HOMMEL's Haematogen.**

Der Appetit erwacht, die geistigen und körperlichen Kräfte werden rasch gehoben, das Gesamt-Nervensystem gestärkt.

Man verlange jedoch ausdrücklich das **echte „Dr. Hommel's" Haematogen** und lasse sich keine der vielen Nachahmungen aufreden.

Dittmar's Möbel-Fabrik

BERLIN C., Molkenmarkt 6. Gegründet 1836. Besichtigung erbeten. Abbildungen kostenfrei.

Eigene Tischlereien und Tapeziererei. — Einfache wie reiche Möbel zu billigen Preisen.

Sparkasse d. Gemeinde Wahren b. Leipzig,
unter Garantie der Gemeinde.
Sicherstes Institut für Geldeinlagen.
Geschäftslokal: Gemeindeamt, Schulstraße 1. Geschäftszeit: Jeden Werktag vormittags 9—1 Uhr und Nachmittags 3—6 Uhr.
Einlagen werden streng geheim gehalten und mit
3½ Prozent verzinst.
Zugverbindung zwischen Halle und Wahren:

ab Halle:	in Wahren:	ab Wahren:	in Halle:
vorm. 9 Uhr 15 Min.	vorm. 9 Uhr 57 Min.	nachm. 12 Uhr 25 Min.	nachm. 1 Uhr 3 Min.
„ 10 „ 39 „	„ 11 „ 16 „	„ 3 „ 54 „	„ 4 „ 32 „
nachm. 1 „ 33 „	nachm. 2 „ 15 „	„ 4 „ 50 „	„ 5 „ 30 „
„ 3 „ 23 „	„ 4 „ 6 „	„ 7 „ 25 „	„ 8 „ 7 „

Schweissfuss,
Wundlaufen und übler Geruch werden ohne nachteilige Folgen sofort beseitigt durch **Waltgott's Präservativ-Crême.** Die Füße werden elastisch, widerstandsfähig und ein Gefühl erzeugt, als ob man auf Federn ginge. Dose 25, 40 u. 80 Pfg. Corpus 40,0, Salicyls. 1,0, salicyls. Methylester 1,00, Gallotanninsäure 4,0.
Zu haben bei **M. Waltsgott Nachf.**, Gr. Ulrichstr. 30, Telephon 603.

Man verlange **Waltsgott's Zitronensaft,**
alle Bestandteile der Zitrone in konzentr. Zustande enthaltend, daher bedeutend wohlschmeckender und stärker als gewöhnlicher Zitronensaft, bei
M. Waltsgott Nachf., Gr. Ulrichstr. 30,
Helmbold & Comp., Ernst Uchie, Robert Weise, Central- u. Kaiser-Drog., Ernst Buschendorf, O. Quaritsch, Fritz Riedel.

Wer an Ausfallen der Haare leidet oder kahle Stellen hat und sein Haar pflegen will, sei im Gebrauch der Kopfwässer sehr vorsichtig. — Der erste Versuch wird jeden überzeugen, daß
Thieles Haarwuchs-Tinktur (prämiiert)
das einzige Mittel ist, welches sofort und sicher hilft.
Tausende Anerkennungen.
Ich war vollständig kahl, alle Mittel waren ohne Erfolg. Nach Gebrauch Ihrer Haarwuchs-Tinktur ist jetzt mein Kopf wieder vollständig mit gesundem Haar bedeckt, welches 10—15 cm lang ist. Bitte wieder um 2 Flaschen. Frau E. N.
Halle a. S., 20. 3. 1904.
Ihre Tinktur ist vorzüglich, bitte um 5 Flaschen. Frau B. Sch.
Hamburg, den 10. 12. 1904.
Ganz außerordentlich hilft Ihre Haarwuchstinktur, bitte um 6 Flaschen.
Hannover, 10. 1. 1904. Meta Harden, Kgl. Schauspielerin.
Allein-Verkauf bei **Oskar Hennicke**, Spezialist für Haarpflege, Mühlweg 22, Ecke Bernburgerstr.

Umzugs-Gelegenheit nach Stettin gesucht. Offerten unter G. 7357 an die Exped. d. Blattes.

Streu-Stroh in Fuhren und einzelnen billig bei **H. Köppe**, Triftstr. 16. Fernspr. 497.

Ziehung 16. August.
Gnesen. Pferde-Lose
a **1 Mk.**, 11 Lose **10 Mk.**
2359 Gewinne i. W. von
70000 Mk.,
hiervon 4 bespannte Equipagen mit zus. 10 Pferden =
16500 Mk.,
ferner noch 55 einzelne Reit- und Wagenpferde =
40000 Mk.
Lose zu haben bei den
Kgl. Lotterie-Einnehmern
u. allen bekannten Verkaufsstellen.

Hoflieferant Franz
Pudding-Pulver
in jedem vornehmen Gewürzgeschäft. Der Kinder liebste Speise, gesund u. nahrhaft, à 10 ₰, 6 Gebäcke 50 ₰. Erhältlich in Drogerie u. durch Plakat bekannte Verkaufsstellen.
Th. Franz, Hoflieferant, Kgr. Märkerstr.
Geschäftsschluß 7 Uhr Abends, Sonntags 9½ Vorm.

Aufforderung!
Behufs Entgegennahme einer Erbschaft wird
Walther Baldamus
aus Halle
aufgefordert, sich umgehend zu melden beim Nachlaßpfleger
Max Werther, Buchdrucker, Schkeuditz.

Buch über die Ehe
mit 39 Abbild. v. **Dr. Retau**, Mk. 1,50.
Vollst. Ratgeber für Eheleute
mit 50 Abbild. v. **Dr. Herzog**, ℳ 1.60.
Beide Bücher zus. nur ℳ 2,70 frco.
L. Sachtleben, Berlin 144,
Reichsforstraße 31.

Schaufenstergestelle. B. H. Zimmer, Jägerplatz 34.

Männerkra
ukheiten, deren Verhütung u. radikale Heilung, Preisgekrönt, nach neuen Gesichtspunkten bearbeitet. Werk, 340 Seiten, viele Abbild. Wirklich brauchbarer Ratgeber und sicherster Wegweiser zur Heilung bei Gehirn- u. Rückenmarks-Erschöpfung, Geschlechtsnerv-Zerrüttung, Folgen nervenzerrüttender Leidenschaft u. allen sonstig. geheimen Leiden. Für Mk. 1,60 in Briefm. zu bez. v. Verf. Spezialarzt Dr. **Rumler, Genf**, Nr. 30, Schweiz. Die Dr. **Rumler**'sche Spezial-Heilanstalt „**Silvana**" ist d. a. Jahr geöffnet. Erfolgreichste Heilmethoden, einzig in ihrer Art.

Von heute ab steht wieder wie alljährlich ein Transport
prima neumilchender und hochtragender
Kühe
zu bekannt soliden Preisen bei mir zum Verkauf.
Fritz Burgmann,
Halle a. S., Güschdorferstr. 2. Viehhandlung.
Telephon 927.

In großer Auswahl sind wieder
Dänische, Holsteiner u. Hannoversche Pferde
eingetroffen. Gebr. Strehl, Merseburg.

Zentral-Kochschule, Schmeerstr. 5, II.
Anerkannt vorzüglicher Mittagstisch von 11½—2 Uhr.
Annahme junger Mädchen zur gründlichen Erlernung d. feinen Küche.

Unsere Geschäftsräume befinden sich jetzt
Martinsberg 2, pt.
Justizrat Albert Herzfeld, Kgl. Notar. Wolfgang Herzfeld, Rechtsanwalt.

Doktor Weber's **Arnikaöl,**
wirksamstes und unschädlichstes Hausmittel gegen Haarausfall u. Schuppenbildung, in Flaschen à 75 u. 50 ₰ empf.
M. Waltsgott Nchf., Gr. Ulrichstraße 30, **Helmbold & Co.**

Ich verreise.
Herr **Dr. Bäumler**, Sophienstr. 32, und Herr **Dr. Keil**, Bernburgerstrasse 4, werden die Liebenswürdigkeit haben, mich zu vertreten.
Dr. Eberius.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19050806044/fragment/page=0001

Trauringe
à Paar von 2, 4, 6, 10, 16, 20, 24, 27, 30, 36, 40, 50 bis 60 Mk.
Armbänder v. 1, 2, 4, 6, 10 b. 20 Mk.
Medaillons für Herren u. Damen v. 3, 5, 8, 10, 18 bis 40 Mk.
Herren- u. Damenketten v. 1, 1.50, 2, 3, 4, 5, 8, 10 b. 50 Mk.
Ohrringe u. Broschen v. 1, 1.50, 2, 3, 4, 6, 10, 15 b. 20 Mk.
Herren- u. Damenringe von 2, 3, 4, 5, 6, 8, 10 bis 20 Mk.

H. Schindler,
Uhren- und Goldwarenhandlung,
Gr. Ulrichstr. 35, Ecke der Promenade.
Billigste und beste
Reparaturen-Werkstatt.

Ganibal's
Enthaarungswasser

beseitigt in 2 Minuten nach einmalig. Gebrauch für immer gänzlich mit der Wurzel die stärksten Haare im Gesicht u. am Körper (Händen, Armen und Beinen). Keine Reizung der Haut. Erfolg unfehlbar dauernd und vollkommen unschädlich, leichtest anzuwenden, wohlriechend. Viele Dankschreiben. Preis per Flasche f. starke Gesichtshaare 8 Mk., für den Körper 8 Mk. (Herren grosse Flasche 10 Mk.). Postversand diskret nur gegen Nachnahme oder Briefmarken durch **B. M. Ganibal**, Chemiker, **Leipzig**, Schützenstr. 1 u. **Wien III**, Linke Bahngasse 8.

Neuen
Delikatess-Sauerkohl,
neue saure Gurken,
neue marinierte Heringe,
neue Vollheringe
offeriert billigst
Emil Wüster Nachf.,
Talamtstr. 7.

Billig! Billig!
Limburger Käse
à Pfd. 40 Pfg.
Schweizerkäse, ff. saftig.
Sahnenkäse, Harzkäse,
Tilsiter Stangen
in bester Qualität u. billigst bei
Emil Wüster Nachf.,
Talamtstr. 7.

Feinste
Back- u. Tafelmargarine
à Pfd. 50, 60, 70 u. 80 Pfg.
Reines Schweineschmalz
à Pfd. 50 u. 55 Pfg.
ff. Rot- u. Leberwurst
à Pfd. 50 Pfg.
ff. Braunschweiger
Schlackwurst u. Salami
1,25—1,60.
Plockwurst
à Pfd. 1,10.
Emil Wüster Nachf.,
Talamtstr. 7.
Mitglied d. Rab.-Spar-Vereins.

Ein
wahrer Schatz
für alle durch jugendliche Verirrungen Erkrankte ist das berühmte Werk:
Dr. Retau's Selbstbewahrung
89. Aufl. Mit 27 Abbildungen. Preis 3 Mark. Lese es jeder, der an den Folgen solcher Laster leidet, tausende verdanken demselben ihre Wiedererstattung. Zu beziehen durch den Verlags-Magazin in **Leipzig, Neumarkt 21,** sowie durch jede Buchhandlung.

Jubiläum.
25. Zerbster Pferdemarkt-Lotterie.
Ziehung am Zerbster Viehmarkt,
21. August 1905.
Lose à 2 Mk. sind zu haben in den durch Plakate kenntlichen Verkaufsstellen. **H. Zeidler, Zerbst,** General-Debit.

Die Haushaltungsschule
Marienbadheim
Frankfurt a. Oder
bildet junge Mädchen im **Schneidern, Wäschenähen, Handarbeiten, Kochen, Plätten, Hauswirtschaft,** Fortbild. in **Elementarkenntn.** unter Leitung von Diakonissinnen aus. Haus im großen Garten, sehr gesunde Lage. — Eltern oder Vormund können mir diese Anstalt warm empfehlen. Pens. f. 300, bzgl. 180 M. Ott. beginnen neue Kurse. Näh. d. Prosp. u. Vorsteherin.

Mädchenhülfe können abgeholt werden Schmeerstr. 5, II.

Riesen-Bazar,
Schmeerstraße 1.
Spiritusplätten
5 Mk.
Dieselben feinstein vernickelt 6,75 Mk.
Berliner Plätten
2,45 Mk.,
feinstein vernickelt 2,90 Mk.
Kohlen- u. Glühstoff-Plätten
2,65 Mk.
Spirituskocher
37, 28 Pfg.
Bügeleisen
1,20 Mk., 90, 75 Pfg.
Plättbretter mit Rost
3,75, 2,75, 2,55, 2,45 Mk.
Aermelplättbretter
groß. 69 Pfg.
Glasfliegenfänger
groß. 13 Pfg.

Offerten
unter Chiffre ... befördert die
Annoncen-Expedition
Rudolf Mosse
In Hunderten von Annoncen liest man täglich diesen Schlußsatz, ein Beweis, wie man sich mehr und mehr, selbst bei kleinen Anzeigen, wie Gesuchen und Angeboten aller Art der Annoncen-Expedition Rudolf Mosse bedient. Den Inserenten erwachsen hierdurch mancherlei Vorteile, wie kostenfreie sachmännische Beratung mit Bezug auf zweckmäßige Abfassung und Ausstattung der Annonce, richtige Wahl der Blätter, strengste Diskretion (einlaufende Offerten werden dem Inserenten uneröffnet zugestellt), sowie eine Ersparnis an Kosten, Zeit und Arbeit.
Halle a/S., Brüderstr. 4.
Vertreter: **Louis Heise.**
Fernruf 151.

Waschgefässe
dauerhaft, billig. **R. Günther,** Kellnerstr. 13.
— Rabatt-Spar-Marken. —

Wo bekommen Sie für 1 Mark eine
prima Feder
eingesetzt? Nur bei
Ad. Koch, Größe
Steinstr. 34.
Becker-Reparaturen 1 Mk.

Bei **Harnröhrenleiden** sind Sannonschächen (Zor-Zink-Eiweißverbindung 2,5 an Gelatinegummi gebunden) von vorzüglicher Wirkung — sie desinfizieren die entzündeten Stellen, schließen sie völlig ab — die Heilung verläuft bei selbst alten Leiden normal wie bei jeder Wunde, die mit Pflaster bedeckt wird. Preis 3 Mk. **Chemische Fabrik Jenke, Hamburg,** Friedenstr. Depot: **Löwen-Apotheke** am Markt.

Bestes erstklassig **Solidarity-Fahrrad** in **schwarz, braun und blond,** sehr **natürlich aussehend, echt u. dauerhaft färbend,** bei **M. Waltsgott Nchf.,** Gr. Ulrichstraße 30.

Man verlange ausdrücklich **Waltsgotts Reform-Haarfarbe**
in **schwarz, braun und blond, sehr natürlich aussehend, echt u. dauerhaft färbend,** bei **M. Waltsgott Nchf.,** Gr. Ulrichstraße 30.

Waschgefäße dauerhaft, billig.
Zander, Gr. Klausstr. 12.
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Ich bin zurückgekehrt.
San.-Rat Dr. Strube.

Bär
54 Gr. Ulrichstr. 54.

Erbsen		2 Pfund-Dose	28 Pf.
Erbsen	mittelfein	2 Pfund-Dose	38 Pf.
Erbsen	feiner	2 Pfund-Dose	48 Pf.
Erbsen	fein	2 Pfund-Dose	58 Pf.
Erbsen	fein fein	2 Pfund-Dose	78 Pf.
Erbsen	extrafein	2 Pfund-Dose	98 Pf.
Leipzig. Allerlei		2 Pfd.-Dose	88 Pf.
Pfirsiche		2 Pfund-Dose	98 Pf.
Aprikosen		2 Pfund-Dose	98 Pf.
Melange		2 Pfund-Dose	98 Pf.
Reineclauden		2 Pfd.-Dose	78 Pf.
Ananas		1 Pfund-Dose	98 Pf.
Oelsardinen		Dose mit Schlüssel 58 48	38 Pf.
Marmelade	in Dosen		28 Pf.
Marmelade	in Töpfen	(Jambs)	58 Pf.
Schmalz		Pfund	45 Pf.
Margarine III		Pfund	45 Pf.
Margarine II		Pfund	50 Pf.
Margarine I		Pfund	65 Pf.
Kakao	gar. rein	Pfund	88 Pf.
Schokolade	gar. rein		65 Pf.
Grüne Erbsen		Pfund	14 Pf.
Weisse Bohnen		Pfund	15 Pf.
Linsen		Pfund	12 Pf.
Graupen		Pfund	16 Pf.

6 Prozent Rabatt in Marken.

M. Bär.

Meine Wohnung befindet sich jetzt:
Untere Leipzigerstr. Nr. 7,
I. Etage,
neben Firma Weddy-Pönicke.
F. Kopp.
Atelier für künstliche Zähne, Plomben etc.

Moderne
Salon-Uhren

von **Mk. 16,—,** 18, 22, 25, 30, 40, 50 bis 100,
halb u. voll schlagend, mit schön. voll. Ton,
Domgong,
anerkannt schönster aller ertönenden.
Wecker
sehr billig,
Mark 2,50.
Die lautesten der Welt Mk. 5,—, 5,50 u. 6,—.
Rabatt in Marken oder bar.
Für gutes Gehen leiste schriftliche Garantie.
Herm. Schindler,
Uhrmacher,
Grosse Ulrichstrasse 35,
Eckhaus an der Promenade.
Empfehle gleichzeitig mein reichhaltig. Lager aller Arten **Uhren und Schmucksachen.**

Otto Knoll's
Herrengarderoben
fertig u. nach Mass.
Für den **Monat August** ganz besonders
billige Preise.
Rabatt-Spar-Marken.

Urin-Untersuchung
chemisch u. mikroskop. sowie
Prüfung von Auswurf
auf Tuberkelbacillen
fertigt gewissenhaft und billig
Apotheker C. Krütgen, Königstraße 24. Ecke Merseburgerstraße.

Von der Reise zurück
Frau Louise Albrecht,
Schülerin Dr. med. Thure-Brandt's,
Friedenstr. 28.
Behandlung von Frauenkrankheiten.
Sprechstunden
vormittags 9—10, nachmittags 2—3 Uhr.
Mittwoch, Sonnabend, Sonntag nachmittag **keine** Sprechstunden.
Naturheilbad.

Wäscherollen
neuester u. bester Konstruktion, aller Art u. Grösse.
Langjähr. Garantie!
Billigste Preise!
Stets gross. Lager!
Prospekte gratis u. franko.
A. Landmesser,
Halle a/S., **Wörmlitzerstr. 103,** Werkstatt für Drehrollen.

Magerkeit.
Schöne volle Körperformen durch unser orientalisches Kraftpulver, preisgekrönt goldene Medaillen, **Paris 1900, Hamburg 1901, Berlin 1903,** in 6—8 Wochen bis 30 Pfd. Zunahme, garantiert unschädlich. Aerztlich empfohlen. **Streng reell — kein Schwindel. Viele Dankschreiben.** Preis Karton mit Gebrauchsanweisung **2 Mk.** Post-Anweisung od. Nachnahme excl. Porto.
Hygienisches Institut
D. Franz Steiner & Co.,
BERLIN 4, Königgrätzerstrasse 78.

Fahrräder und Nähmaschinen
nur die neuesten Modelle, zu nie dagewesenen Preisen.
Katalog umsonst.
A. H. Ueltzen Nammonia-Fahrrad-Fabrik
HAMBURG 24 und BERLIN SW. 13.

Vogelfutter
für alle Vögel,
Rübsen, extra fein,
1 Ztr. 16 Mk.,
5 Pfd. 90, 1 Pfd. 20 A.
Harzer Bauer
großer Posten eingetroffen.

(Sämtliche Utensilien.)
Erfurter Samenhandlung
Wilhelm Greil, Halle a. S.,
Markt 7, neben Richard Elze.

Auf Teilzahlung
monatlich von 2 Mk. an, geringe Anzahlg., erhalten Sie **Herren- u. Damen-Uhren** und -Ketten, Regulateure, Schmucksachen. — **Reparatur billigst.** — Näh- und Wringmasch., Teppiche, Tischdecken, Woll- u. Steppdecken, Gardinen 2c. — Kein Laden.
M. Thiele, Göbenstr. 1, pt. r.,
Ecke Ludw. Wachterstr.

Sofa aufpolstern **Matratze 2.50 Mk.**
5 Mk.
O. Weede, Martinstr. 9, II.

Waschgefässe
dauerhaft, billig. **Otto,** Geiststr. 49.

Rat t. Damenangelegenh. b. erfah. Hebd. Frau **S. Schmidt,** Berlin, Elisabethufer 10, vorn II.

Patentanwaltsbureau
SACK-LEIPZIG 22
Besorgung u. Verwertung.

Magenleidenden
teile ich aus Dankbarkeit gern und unentgeltlich mit, was mir von jahrelangen, qualvollen Magen- u. Verdauungsbeschwerden geholfen hat.
A. Hoeck, Lehrerin, **Sachsenhausen** b. Frankfurt a. M.

Rheumatismus-
und Gicht-Kranken teilt unentgeltlich mit, was ihrer lieben Mutter nach jahrelangen qräßlichen Schmerzen sofort Linderung und nach kurzer Zeit vollständige Heilung brachte.
Marie Grünauer
München, Pilgersheimerstr. 2/II.

Zum Anfertigen und Anstricken von **Strümpfen** mit Maschine empfiehlt sich **H. Voigt,** Magdeburgerstr. 12.

Damen in distr. Angelegenheiten
finden Rat und Aufnahme bei Frau **H. Engelhardt,** L.-Gohlis, St. Privatstr. 17, I.

Pferdedünger hat abzugeben
Philipp, Fenkerstr. 6.

Strümpfe in jeder Stärke
werden schnell angestrickt bei
H. Schnee Nachf., Gr. Steinstr. 84.

Arbeiter-Schuhe u. -Stiefeln
nach **militärischer Art, sehr dauerhaft gearbeitet,** empfiehlt billig
Alter J. Sternlicht, Markt 11.

Billige Umzugsgelegenheit.
13. August gehen 2 Möbelwagen leer nach Bernburg. 14. Septbr. geht 1 Möbelwagen leer von Delitzsch nach Halle a. S., sofort oder bis Ende September gehen 3 Stück leer von Berlin nach Halle a. S., sof. oder bis Ende Septbr. geht 1 leerer Wagen von Danzig nach Halle a. S. Alles Nähere **Halberstädterstr. 3, Herm. Sichting.**

Möbelfuhren
jeder Art besorgt billig **Herm. Lippold,** Ind. **Herm. Pottel,** Rannischstr. 15.

Waschgefässe und Fässer z. Gurkeneinlegen empf. bill. Fleischerstraße 27.

Geb. Arbeiter, 27 J., mit Verm., sucht **Verheiratung mit Dienstmädchen** oder **Köchin.** Aufrichtige reelle Angebote unter H. 7378 a. d. Exp. d. Bl.

Brennholz
(klein geschnitten, leicht spaltbare, kurze Brettabschnitte) geben fuhrenweise billigst ab
Lüttig's Witwe & Sohn,
G. m. b. H.

Hühnerfuttermais Ztr. 7,50, sowie alles **Geflügelfutter** billigst.
Max Deichmann, Mansfeldstr. 12

Alle **Maurerarbeiten** werden sachgemäß ausgeführt von
F. Tag, Schillerstraße 33, I.

Achtung!
Wer liefert täglich **100 Liter Milch** mit der Heizsieder Bahn? Off. u. F. 7356 in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ordl. Mädchen empf. sich zum Schneidern und Weißnähen Meckelstr. 8, pt.

Heirat
suchen Damen mit Vermögen bis 3000 000 Mark. Näheres durch Bureau **Zukunft, Berlin SW. 19.**

Damenblusen, alle Art feine Wäsche
wird billig gefüttert
Neue Promenade 14, III., b. Leipz. Turm.

Privat-Mittagstisch à 50 ₰ Königstr. 1, III.

Tücht. **Schneiderin** empfiehlt sich in u. aus. d. H. Victor Scheffelstr. 14, pt. r.

Pianofuhren jeder Art besorgt billig
Alb. Ackermann, Mühlberg 10.
Straßentrein. sow. Aschenf. w. ang. Tel. 2911.

Vom 15. d. Mts. ab fahre ich **Brot** nach **Halle,** wozu ich zur Abnahme noch einige Händler und auch Privatkunden wünschte und bitte werte Aufträge unter A. 7311 in der Exp. d. Ztg. niederzulegen.

Makulatur
hat abzugeben
Buchdruckerei d. General-Anzeiger
Gr. Ulrichstr. 16 (Eingang Dachrigstr.).

Heirat! Mehr. häusl. erz. vermög. Damen (5—200 000 M.) w. bald. Ehe m. sol., strebs. Herrn, w. a. ohne Vermög. Anfr. an **Fides, Berlin,** Post 18.

Heirat.
Alleinsteh. solider Mann, Anf. 40er, gr. ansehnl. Figur, sucht per sof. weg. Uebernahme eines gutgehenden Handelsgeschäftes ordentliches Mädchen oder Witwe, welche sich dazu eignet, kennen zu lernen. Nur reelle Offerten mit Ang. näh. Verhältn. u. J. 7379 in der Exp. ds. Bl. niederzulegen. Strengste Verschwiegenheit zugesichert.

Reelle Heirat
wünscht Kaufmann, 28 Jahre alt, mit gebildetem wirtschaftlich. Fräulein, junge Witwe nicht ausgeschlossen, bis gleichen Alters. Vermögen nicht nötig, jedoch herzensguter Charakter. Offerten erbitte unt. C. 7353 an die Exped. d. Bl.

Passende
Heirat
sucht
gebild. Kaufmann, Direktor größ. Fabrik in schöner, frequent. Gegend, z. Zt. 8000 Mk. Gehalt, in guter u. sicherer Position, mit bedeut. steigender Gewinnbeteiligung, 35 J. alt, ansehnl. u. gesunde Witwe nicht ausgeschlossen. Verlangt wird unbedingt späteres oder festgelegtes, aber sicheres größeres Vermögen, jedoch bedeutende **Mitgift nicht** erforderlich. Gesundheit, sympath. Aeußere u. gute Erziehung Bedingung. Anonymes u. Vermittler zwecklos. Ausführliche Offert. sub **L. U. 4032 an Rudolf Mosse, Leipzig.** Diskretion Ehrenwort.

Witwe,
Geschäftsmann, 37 Jahre alt, mit gutgehendem Geschäft, 10 Jahre selbständig u. Eigentümer von schönem Grundstück, 3 Kinder i. Alter von 5—9 Jahren, sucht mit einem älteren Fräulein oder Witwe ohne Anhang, mit etwas Vermögen, in Verkehr zu treten beh. späterer Verheiratung. Offerten mit näheren Verhältnissen unter N. 7363 an die Exped. d. Bl.

Von kinderl. Ehepaar
wird **kl. Mädchen** geg. einmal. Entschädigung als eigenes angenommen. Offerten unter **M. S. 80** postlagernd **Merseburg.**

Tierschutz-Verein
für Halle u. S. u. Umgegend.
Tier-Asyl: z. Zt. Delitzscherstraße 8, am **Hauptbahnhof.**
Kostenlose Aufnahme herrenloser, überzähliger Tiere täglich 8—12 u. 2—7 Uhr. Auf Wunsch Tötung à 1 Mk., für Unbemittelte kostenlos. Annahme von **Pensionstieren** à 40, 30, 20 Pfg. p. Tag je nach Größe.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19050806044/fragment/page=0002

Amtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Die nach Vorschrift des Ortsstatuts vom 18. Juli/2. August 1893 berichtigte Liste der hiesigen stimmfähigen Bürger liegt vom

1. bis einschließlich 15. September d. Jrs.

während der Dienststunden im Bureau für Wahlangelegenheiten — Große Märkerstraße Nr. 20, zwei Treppen rechts — zur Einsicht aus.

Während dieser Zeit kann jedes Mitglied der Stadtgemeinde gegen die Richtigkeit der Liste bei uns Einspruch erheben. Derselbe ist schriftlich anzubringen oder im obenbezeichneten Bureau zu Protokoll zu geben.

Halle a/S., den 4. August 1905. **Der Magistrat.** Staude.

Bekanntmachung.

Der Bauunternehmer Herr **Otto Reinicke** hierselbst beabsichtigt auf seinem in Hallescher Flur belegenen Ackerplan Nr. 51 an der alten Leipziger Chaussee ein Wohnhaus zu errichten und hat hierzu den Antrag auf Erteilung der Ansiedelungsgenehmigung gestellt.

In Gemäßheit des § 16 des Gesetzes über die Gründung neuer Ansiedelungen vom 25. August 1876 (G.-S. S. 405), 16. September 1899 (G.-S. S. 497) wird dies mit dem Bemerken zur öffentlichen Kenntnis gebracht, daß gegen den vorbezeichneten Antrag von den Eigentümern, Nutzungs-, Gebrauchsberechtigten und Pächtern der benachbarten Grundstücke innerhalb einer Präklusivfrist von 21 — einundzwanzig — Tagen bei der Polizei-Verwaltung hierselbst Einspruch erhoben werden kann, wenn derselbe sich durch Tatsachen begründen läßt, welche die Annahme rechtfertigen, daß die Ansiedelung den Schutz der Nutzungen benachbarter Grundstücke aus dem Feld- oder Gartenbau, aus der Forstwirtschaft, der Jagd oder der Fischerei gefährden werde.

Der Ansiedelungsantrag, sowie die ungehörige Zeichnung und der Lageplan über das zu erbauende Wohnhaus, liegen im Ganzen Polizei-Sekretariat hierselbst (Schmeerstraße Nr. 1, II, Zimmer 19) während der Dienststunden zur Einsicht aus.

Halle a. S., den 2. August 1905. **Der Magistrat.** Staude.

Bekanntmachung.

Wir bringen wiederholt zur öffentlichen Kenntnis, daß dem Begräbnisamt bei Anmeldung von Begräbnissen die Einkommensteuer-Veranlagung regelmäßig vorzulegen ist.

Halle a. S., den 11. Juli 1905. **Der Magistrat.** Staude.

Bekanntmachung.

1. In der Zeit vom 16. bis 31. Juli 1905 sind nachstehende Gegenstände als gefunden hier abgegeben resp. angemeldet worden:

1 silberne Brosche, 1 grüner Damengürtel, 1 silbernes Kettenarmband, Herren- und Damenportemonnaies mit Inhalt, 1 Paket Backpulver, 1 Regenschirm, 1 Blechkanne, 1 Trage, 1 Siegelring, 1 grauer Spazierstock, 1 Arbeitshose, 1 Paar Holzpantoffeln, 1 kleine blau emaillierte Kanne, 1 Wagenlaterne, 1 schwarzer Regenschirm, 1 goldene Damenuhr, 1 Paar weiße Zwirnhandschuhe, 1 weißseidene Bluse, 1 karierte Schürze, 1 Kordbecke, 1 goldener Damenring, 1 Herren-Regenschirm.

2. In derselben Zeit sind als verloren hier angemeldet:

1 zugeschnittener Herrenärmel, 1 Nickeluhr mit Doppelkette, 1 Portemonnaie mit 5 Mk. Inhalt, 1 dto. mit 30 Mk., 1 dto. mit 16 Mk., 1 dto. mit 10 Mk. und zwei Trauringen, 1 dto. mit 2 Mk. und Flora-Bademarken, 1 dto. mit 1 Mk. und Abonnementskarte, 1 dto. mit 2 Mk. und 1 Fahrkarte, sowie 2 Fahrmarken, 1 Arbeitsbeutel mit Portemonnaie und 40 Pfg. Inhalt, 4 Schlüssel, 1 altes Portemonnaie mit 4 Mk. pp., 1 dto. mit 3—5 Mk. Inhalt, 1 dto. mit 24 Mk. Inhalt, 1 dto. mit 1 Mk. und Abonnementskarte von Wittekind, 1 goldene Brille, 1 schwarzer Herrenschirm mit Hornkrücke und Nickelschuh, 1 goldene Damenuhr mit dto. Kette, 1 schwarzes Tuch, 1 goldene Damen-Remontoiruhr, 1 gestreiftes schwarzes Umhängetuch, 1 zweireihige Korallenkette, 1 Paket Wäsche in gelbem Papier, 1 braunlederne Tasche mit 4 Schlüsseln, 1 goldene Damenuhr ohne Kette, 1 weißer Spitzenschirm, 1 jedenes dunkelgrün und blaues Umschlagtuch mit roten Streifen, 1 Radahrmantel, 1 goldene Brosche ohne Nadel, 1 goldener Klemmer, 1 silbernes Kettenarmband mit 4 Münzen, 1 Wagendecke aus blauem Tuch, 1 Paket mit Wäsche und Kleidungsstücken, 1 kleine Bernsteinspitze im Etui mit Namen, 1 goldene Damenuhr mit plattem Deckel ohne Glas, 1 Damenportemonnaie mit 43 Mk. Inhalt, Fahrkarte bis Leipzig, 1 Kramattennadel mit 5 Brillanten und 4 Saphiren, 1 Ebenholzstock mit gedogener Krücke, 1 zweireihige Korallenkette mit Schloß, 1 goldener Damenring, Schlange mit Saphir, 1 schwarzes Umschlagetuch, 1 Celluloidklemmer, 1 schwarzseidener Regenschirm mit silberner Krücke, 1 goldene Herren-Remontoiruhr mit Bier- und Weinspitzel.

An die unbekannten Eigentümer der unter Nr. 1 verzeichneten Gegenstände ergeht hiermit die Aufforderung zur Geltendmachung ihrer Rechte mit dem Bemerken, daß, wenn eine solche nicht **innerhalb der nächsten 12 Monate** erfolgt ist, hinsichtlich der nicht reklamierten Gegenstände nach Maßgabe des § 8a der Ministerial-Dienstanweisung, betreffend die polizeiliche Behandlung der Fundsachen, vom 27. Oktober 1899, verfahren werden wird.

Bezügliche Auskunft wird während der Dienststunden im Polizei-Sekretariat IV, Rathausstr. 19, Zimmer Nr. 56, erteilt.

Halle a. S., den 1. August 1905. **Die Polizei-Verwaltung.**

Bekanntmachung.

Es wird hiermit zur öffentlichen Kenntnis gebracht, daß nach einem Erlasse des Herrn Ministers für Handel und Gewerbe staatliche **Stipendien zum Besuche der hiesigen Handels- und Gewerbeschule für Mädchen** gewährt werden können.

Etwaige Anträge auf Verleihung eines Stipendiums sind für das bevorstehende Winterhalbjahr Oktober/März 1905/06 zu stellen und bis zum 10. August d. Js. an die Vorsteherin der genannten Anstalt, Frau Gebers-Wildhagen, hier einzureichen.

Die Anträge müssen enthalten:

a) einen selbst verfaßten und geschriebenen Lebenslauf der Bewerberin,
b) behördliche Auskunft über ihre Führung sowie ihre und ihrer Eltern Familien-, Einkommens- und Vermögensverhältnisse,
c) das Abgangs- oder letzte Zeugnis der Bewerberin aus der Volksschule oder der sonst von ihr besuchten höheren Schule, ein Zeugnis über ihre Führung und Leistungen auf der betreffenden Fachschule, sowie etwaige weitere Zeugnisse über ihre Leistungen in der Praxis und auf früher besuchten gewerblichen Fachschulen.

Bei Wiederholung von Anträgen, welche für frühere Semester bereits berücksichtigt worden sind, ist die Beibringung der Unterlagen unter a bis e nicht mehr erforderlich und genügt die Einreichung eines neuen Gesuches.

Halle a. S., den 31. Juli 1905.

Der Schulvorstand der städtischen Handels- und Gewerbeschule für Mädchen.

Bekanntmachung.

Es wird hiermit zur öffentlichen Kenntnis gebracht, daß nach einem Erlaß des Herrn Ministers für Handel und Gewerbe staatliche Stipendien zum Besuche der hiesigen Handwerkerschule gewährt werden können.

Etwaige Anträge auf Verleihung eines Stipendiums sind für das bevorstehende Winterhalbjahr Oktober/März 1905/06 zu stellen und bis zum 10. August d. J. an den Direktor der genannten Anstalt Herrn **Drumme** hier einzureichen.

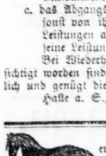
Die Anträge müssen enthalten:

a. einen selbst verfaßten und geschriebenen Lebenslauf des Bewerbers,
b. behördliche Auskunft über seine Führung, sowie seine und seiner Eltern Familien-, Einkommens- und Vermögensverhältnisse,
c. das Abgangs- oder letzte Zeugnis des Bewerbers aus der Volksschule oder der sonst von ihm besuchten höheren Schule, ein Zeugnis über seine Führung und Leistungen auf der betreffenden Fachschule, sowie etwaige weitere Zeugnisse über seine Leistungen in der Praxis und auf früher besuchten gewerblichen Fachschulen.

Bei Wiederholung von Anträgen, welche für frühere Semester bereits berücksichtigt worden sind, ist die Beibringung der Unterlagen unter a—e nicht mehr erforderlich und genügt die Einreichung eines neuen Gesuches.

Halle a. S., den 31. Juli 1905.

Das Kuratorium der Handwerker-Schule.



Ende d. Mts. treffen große Transporte bereits gekaufter erstklassiger, 1½ und 2½ jähriger

Dänischer sowie Holsteiner Fohlen

schweren und leichten Schlages bei mir ein.

Halle a. S., Delitzscherstraße 8. Telephon 2021.

Fr. Zwickert.

Untersuchungen jeder Art, speziell auch des **Urins, Auswurfs etc.** Bakteriolog.-chem. Laboratorium Merkelstraße 28, II. Apotheker Jaenisch.

Wer Bedarf in

Oelfarben, Leim, Lacken, Pinseln

etc. hat,

kaufe diese nur bei

Otto Kramer,

Drogen- und Farbenhandlung,

9 Mittelwache 9. Telephon 1879,

gegenüber der Glauchaischen Kirche,

denn da wird jeder fachmännisch, sauber und reell bedient.

Bei grösserem Bedarf Preisermässigung.

Brauchen Sie **Schuhwaren?** Sie kaufen solche sehr **gut und billig** im Schuhwarenhaus **Hans Sachs,** bei Albin Barth, Gr. Ulrichstr. 32.

„Goldene Egge". Sonntag von 3½—11 Uhr **Frei-Konzert.** Franz Thieme.

Schade's Schützenhaus. Heute Sonntag von 3½ Uhr an **Tanzmusik.** Volles Orchester. Volles Orchester. Empfehle **Pflaumen-, Apfel- u. Kaffeekuchen.** Bier von C. Bauer (Pilsener).

Hohenthurm. Sonntag den 6. d. Mts. **Tanzmusik,** wozu ergebenst einladet Wilh. Lönnig.

Gasthof Seeben. Morgen Sonntag von 3 Uhr an **Oeffentliche Ballmusik,** wozu freundl. einladet Karl Richter.

Kleinkugel. Sonntag den 6. August **Ballmusik,** wozu freundlichst einladet Alb. Köcknitz.

Schwarzer Adler, Sennewitz. Vereinen und Ausflüglern empfehle meinen großen Saal, Gartenlokal mit Kegelbahn zur gefälligen Benutzung. Sonntag: Hähnchen- u. Enten-Auskegeln. ff. Bauer'sches Bier. A. Pfeiffer.

Gasthof z. Schwan, Sennewitz. Sonntag den 6. August **Hähnchen-Auskegeln und -Anschießen.** Es ladet freundlichst ein A. Boltze.

Gasthof Canena. Sonntag den 6. August von nachmittags 3 Uhr an **Tanzmusik,** wozu freundlichst einladet H. Ackermann, Gastwirt.

Wilhelmshöhe. Sonntag den 6 August Wenzenhauer'scher Zitherverein, — Tanzkränzchen. — Anf. 4 Uhr, wozu frdl. einl. Der Vorstand.

Osendorf. Gasthof Dreierhaus. Sonntag s. 6. Aug. von nachm. 4 Uhr ab Oeffentliche Tanzmusik. Hierzu ladet freundlichst ein O. Kitzing.

Gesellschaftshaus Diemitz. Morgen Sonntag **Ballmusik,** von nachmittag 3½ Uhr an **Frei-Konzert.**

Waldlust (O. Knolls Hütte), Dölauer Heide. Sonntag den 6. August von nachmittag 4 Uhr an **grosses Frei-Konzert.** Abends Tanzkränzchen mit Fackel-Polonaise und ital. Nacht. Hochachtungsvoll C. Müller.

Krieger-Verein zu Halle a. S. Zu unserem am Sonntag den 6. August cr., von nachmittags 3½ Uhr in der „Saalschloß-Brauerei" stattfindenden **45jähr. Stiftungsfeste,** bestehend aus Konzert, Gesangsvorträgen, Brillantfeuerwerk, Umzug der Kinder mit Stocklaternen und darauf folgendem Ball, ladet kameradschaftlichst ein Der Vorstand. Orden, Ehren- und Vereinszeichen sind anzulegen. Freunde und Gönner des Vereins sind herzlich willkommen.

Paul Knauer, Gr. Märkerstr. 14, Telephon 1922, **Weinhandlung und Weinstuben,** hält sich bestens empfohlen.

Gasthaus Radewell. Sonntag den 6. August von nachmittags 4 Uhr an **Tanzmusik,** wozu ergebenst einladet M. Hofmann.

Dammendorf. Sonntag den 6. August von abends 7 Uhr an: **Tanzkränzchen,** wozu freundl. einladet Reinh. Heinrich.

Gasthof Freiheit Oppin. Sonntag den 6. August **Tanzvergnügen,** wozu freundlichst einladet Wilhelm Schüler.

Schondorf's Tanzstunde. (Nur für bessere auf. junge Leute.) Sonntag v. nachm.: „Stadt-Park". Tanzunterricht gratis.

Achtung Niederlausitzer! Von jetzt ab jeden Sonnabend im Restaurant zur **Finkenburg,** Freimfelderstraße 38, die so beliebte **Grützwurst,** wozu freundlichst einladet Der Gottbuser.

Canena, „Zur guten Quelle". Schöner Garten, ringsum mit schattigen Laubes umgeben, große zugfreie Kolonnade mit prächtigem Landschaftsgemälde aus dem Saaletal, die „Rudelsburg" darstellend. Otto Baumeyer. Fernruf Amt Halle 2073.

!! Wollen Sie die Zukunft sehen? Verlangen Sie rasch, so lange der Vorrat reicht, den neu erfundenen, mit Plisch eingerahmten **Wunder-Salonspiegel,** welcher f. einen jeden Menschen, d. d. Zukunft sehen will, unentbehrl. ist, u. ein wahrer Schatz f. d. Menschheit bleiben wird, da d. **Wunderspiegel** d. einzige Wahrzeichen des 19. Jahrhunderts ist. Preis pr. Stck. Mk. 2.50, 2 St. Mk. 4.50. Versand per Nachn. frk. ins Haus oder Voraussendung, durch **Kessler's Exportbaus Bielitz** (Oesterr. Schles.) Nr. 76. NB. Für Nichtpassend. Geld retour, Risiko ganz ausgeschl.

Kopflläuse, Wanzen, Flöhe, kurz Ungeziefer jeder Art und dessen Brut wird durch **„Kratzi"** in kurzer Zeit radikal beseitigt. Erhältlich in Fl. à 50 Pfg. Alleinverkauf: Central-Drogerie, Hallmarkt.

Bruchleidende verlangt Gratis-Broschüre über das **Bruchband ohne Feder „Ideal",** in jedem Bruch passend u. dasselbe radikal einhaltend. Spezialist für Bruchleidende **Heinr. Werth,** Valkenberg A. 15, Holland. Da Ausland, Doppelporto.

Jeden Montag u. Donnerstag **Gr. Schlachtefest.** Bernh. Borgis, Dompfaff 10. Fernsprecher 1833. Feinste Rot-, Leber- u. Schwartenwurst a Pfund 1 Mk.

Gambrinushalle, Lessingstraße 9. Morgen Sonntag wie immer **Gr. Familien-Abend.** Hierzu ladet höflichst ein Gottlob Hoffmann.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19050806044/fragment/page=0003

Bad Wittekind.

Morgen Sonntag
früh 6½ Uhr, nachmittags 4 Uhr u. abends 8 Uhr
3 große Militär-Konzerte.
Früh: Trompeterkorps der 70er, nachm. und abends: Trompeterkorps des 2. Thüring. Feld-Artillerie-Regiments Nr. 55, Naumburg.
Entree zum Früh-Konzert 25 Pf., zum Nachm.-Konzert 35 Pf., z. Abends-Konzert 35 Pf.
C. Rohde.

Saalschlossbrauerei.

Dienstag den 8. August von nachm. 4 bis abends 11 Uhr
Zwei grosse Konzerte
der
Banda Municipale di Locorotondo,
Dirigent: Maestro Prof. Antonio Gidiuli.
In Uniform der italienischen Königs-Garde.
Eintritt 35 Pf. inkl. Steuer. Karten haben Giltigkeit.
F. Winkler.

Saalschloss-Brauerei.

Montag den 7. August, von nachm. 4 bis abends 11 Uhr
2 grosse Militär-Konzerte
vom Trompeter-Corps des K. S. Garde-Reiter-Regts.
Chef Se. Maj. König Friedrich August III. Garnison: Dresden.
Unter Leitung des Kgl. Stabstrompeters u. Militär-Musikdir. Herrn H. Stock.
— Vorzüglich gewähltes Programm. —
Eintritt 35 Pfg. inkl. Steuer. Karten haben Giltigkeit.
Bei ungünstiger Witterung finden die Konzerte im gr. Saal statt.
F. Winkler.

Wintergarten.

Sonntag den 6. August, abends 8 Uhr
Grosses Extra-Militär-Konzert,
ausgeführt vom Trompeter-Korps des Mansfelder Feld-Art.-Regts. Nr. 75. — Entree 35 Pfg.
Paul Zscheyge. F. Stade.

Wintergarten.

Sonntag den 6. d. Mts., abends 8 Uhr
Grosser Elite-Kavalier-Ball.
Entree 25 Pf. Hierzu ladet freundlichst ein Paul Zscheyge.

Concordia,

Rathausstraße 6.
Täglich
grosses Damen-Orchester-Konzert.
Dir. Erk.
Entree frei. Ed. Heller.
Gutgepflegte Biere. ff. Küche.

Eintritt vollständig frei! Eintritt vollständig frei!

Heute Sonntag Beginn des
Sommer- u. Schützenfestes
im
Birkenwäldchen.

Nachmittags 2½ Uhr: Beginn des Schießens für jedermann.
Grosses Konzert. — Grosse Rostbraterei. — Freie Verlosung auf dem Glücksrad.
Kalpertheater-Vorstellung. Luftballonfahrt.
— Der Kaiser Nuckle fährt mit! —
Allerlei Ueberraschungen!
Münchener Bedienung. — Türk. Café. — Weinzelt etc.
Montag und Dienstag: Schiessen und Freikonzert.
Mittwoch: Grosses Kinderfest, abends Brillant-Feuerwerk von Gebr. Pfeifer.
Es ladet ergebenst ein **W. Scheibe.**
Alles auf nach dem Birkenwäldchen!

Kramer's Restaurant, Cröllwitz.

Heute Sonntag von 4 Uhr
Grand-Ball.

Schattiges, staub-u. zugfreies Garten-Lokal. **Deutscher Kaiser,** Pfeifferstraße 12.
Sonntag den 6. August **Familien- und Kinder-Sommerfest.**
Konzert u. Ball. Musik wird ausgeführt abwechselnd u. Hall. Cornet-Quartett und Hauskapelle.
! Italienische Nacht. Bengalische und Lampion-Beleuchtung!
Kein Entree. Belustigungen aller Art. Kein Entree!
Hierzu ladet freundlichst ein Familie Paul Schmidt.

Krieger-Begräbnis-Verein.

Montag den 7. August, abends 9 Uhr
Monats-Versammlung
im Vereinslokal „Evang. Vereinshaus" (großes kühles Gastzimmer).
— Tagesordnung: —
1. Aufnahme eines Kameraden. 2. Zweite und Schlußlesung der neuen Satzungen. 3. Verschiedenes.
Kameradschaftl. ladet ein Der Vorstand. J. V.: Fritz Behrens.

Stadt-Theater Leipzig.

Neues Theater.
Sonntag den 6. August 1905.
Frühlingsluft.
Montag den 7. August 1905.
Uriel Acosta.

Altes Theater.
Sonntag den 6. August 1905.
Zapfenstreich.

Walhalla-Theater.

Dir. Otto Herrmann.
Anfang 8 Uhr.
Auftreten nur erstklassiger Künstler.
Sonntag
vormittag von ½12—2 Uhr:
Frühschoppen-Konzert
unter Mitwirkung einzelner Künstler.

Apollo-Theater,

Direktion: Gustav Polter.
Sonntag den 6. August, nachm. 4 und abends 8 Uhr:
2 grosse Vorstellungen.
Völlig neu für Halle!
Victoria-Sänger.
Die bedeutendste Herrengesellschaft Deutschlands.
Inhaber des Kunstscheines für Gesang u. Schauspiel vom Königl. Konservatorium zu Dresden.
Auftreten von:
Heinrich Lange
als: „Andres'l", der fesche Schuftange.
Sascha v. Günther,
der unübertreffliche Damendarsteller etc. etc.
Als komische Einakter und Original-Ensemble-Spiele der Victoria-Sänger:
„Revision",
militärische Humoreske.
„Gift",
humoristische Szene.
„Eine Frauensitzung zu Quadderbach",
humoristisches Gesangspiel der Victoria-Sänger.
Wer sich von Herzen tüchtig auslachen will, der komme!
Im Theater: Angenehmer, kühler Aufenthalt.

Zoolog. Garten.

Sonntag den 6. August:
2 große Militär-Konzerte,
ausgeführt vom Musikkorps des
Feld-Art.-Rgts. Nr. 77
aus Torgau
unter Mitwirkung des
Posaunen-Virtuosen
Prof. Serafini Alschansky.
Anfang nachm. 3½ bezw. abds. 7½ Uhr.
Eintrittspreis:
Erw. 50 Pfg. Kinder 30 Pfg.
Von abends 7 Uhr ab: Erw. 30 Pfg.

Café Roland.

Täglich Konzert
der
Moosbacher Bauernkapelle.
ff. Salon-Musik!
Anfang 7½ Uhr abends.

Fruth's Restaurant,

Schrebergärten.
Portstraße 12.
Sonntag von nachmittags 5 Uhr an
Garten-Freikonzert.
Abends großer Lampionumzug der Kinder.
Freundlichst ladet ein Familie Fruth.

Mittwoch den 9. August
nachmittags 4 Uhr in „Bad Wittekind"
abends 8 Uhr in den „Kaisersälen"
zwei Konzerte der berühmten russischen National-Vokal-Kapelle
Nadina Slaviansky
(40 Personen in altrussischen Kostümen des 16. und 17. Jahrhunderts)
unter Mitwirkung des
Grossrussischen Balalaïka-Orchesters
unter persönl. Leitung von Nadina Slaviansky.
Vollständiges Programm an den Anschlagsäulen.
Billetverkauf (nachmittags 1,05 Mk., für Wittekind-Abonnenten 0,80 Mk., abends 1,05 Mk. und Sperrsitz 2,10 Mk.) in der
Hofmusikalienhandlung Reinhold Koch,
Alte Promenade 1a. — Fernspr. 2129.

Raben-Insel

Jeden Sonntag Mittag v. 12—3 Uhr
Diners à part & nach Wahl
à Couvert ℳ 1,50. Kein Weinzwang.

Königl. Bad Lauchstädt.

Sonntag den 30. Juli cr.
nachmittags **Konzert,** abends **Ball.**
Jeden Dienstag, Mittwoch, Freitag Konzert.

Kein Fremder versäume
Alt-Halle, Harz 51
Entree frei. zu besuchen. Entree frei.
Hochinteressant. Originell. Sehenswert.

Felsenburgkeller.

Inh. Wilh. Benze. Telephon 1810.
Morgen Sonntag, nachmittags 3½ Uhr:
Eintritt frei. **gr. Familien-Konzert.** Eintritt frei.

Schiesshaus Birkhahn.

Empfehle meinen schönen schattigen Garten, sowie freundl. Lokalitäten.
ff. Getränke. Jeden Sonntag frischen selbstgebackenen Kuchen.
Hochachtend A. Ottenhauer.

Goldener Hirsch.

Sonntag den 6. August
Illumination des Gartens.
Montag abend 8 Uhr
Schlachtenpotpourri v. Saro.
Extra-Frei-Konzert.

Schloss Freiimfelde.

Sonntag den 6. August
gr. Kinderfest, verbunden mit **Konzert, gr. Blumenverlosung**
Aufstiegen von Luftballons. Für Kinder ist bestens gesorgt: Sackhüpfen, Topfschlag, Stangenklettern, Wettlaufen, Wurfschnappen, Pingstechen 2c. Jedermann hat freien Zutritt. Jedes Kind kann sich an sämtlichen Spielen unentgeltlich beteiligen.
Hierzu ladet freundlichst ein Carl Glaser.

Weissbier-Salon.

Inhaber Lothar Hoffmann.
Das für heute angesagte Konzert findet umständehalber nicht statt. Die in so kurzer Zeit beliebt gewordenen Konzerte des Apollo-Theater-Orchesters finden nächste Woche Montag, Mittwoch und Donnerstag statt.

Paradies.

Dienstag den 8. August:
Zweites Auftreten des so beliebten Instrumental-Artisten
Bruno Bässler,
gen. Ricardo fa Presto, berühmter Schlaginstrument-Virtuose.

Freybergs Garten.

Heute großer volkstümlicher Abend
der Kapelle Ludmilla Gehrecke,
unter Mitwirkung des Gesangvereins Sängerklub.
Morgen Sonntag großes Künstler-Konzert.

Sommer-Fest.

Der Verein der
Hotel-, Geschäfts-, Kontor- u. herrschaftl. Diener
zu Halle a/S. feiert Sonntag den 6. August sein diesjähriges Sommerfest im
Glauchaischen Schützenhaus,
verbunden mit Pyramidenkegeln, Scheibenschießen und Blumenverlosung.
Hierzu ladet freundlichst ein Der Vorstand.

I. Guitarre-Zither-Verein zu Halle-Giebichenstein.
Unseren Mitgliedern zur Nachricht, daß unser
Sommer-Vergnügen
morgen Sonntag im Wurstheater stattfindet. Der Vorstand.
NB. Gäste, durch Mitglieder eingeführt, willkommen.

Verein ehem. 10. Husaren.

Sonntag von 3½ Uhr ab
Gr. Kinder-Fest
im „Tannhäuser" (Dreßler's Berg).
Gäste willkommen. Eintritt frei.
Der Vorstand. E. Schmidt. Rich. Müller.

Kaffeegarten Trotha.
Sonntag nachmittag von 4 Uhr an **Frei-Konzert.**

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19050806044/fragment/page=0004